

1634 Mai 19.

A

"BERICHT<sup>1</sup> UBER JOGLJ FRYEN [=FREY] SÄLIGEN VERLASSENSCHAFFT ZUO APPWYLL [=ABTWIL] GEgeben DURCH WOLFFGANG BURCKHARTT [=BURKART, VON ABTWIL] DESELBEN GEORDNETEN VOGTT"

---

"Uff absterben besagten Fryen säligen sye nichtss anderss als das hüsslj sambt Einem Platzgärttlj uberliben undt ettwass Bethss gwandts. 2 Kessj. 2 häffen, 2 pffannen ettwass Tuochss, 2 käs-ten

Sye dissere Vahrende haab alle der dochter Annj Freyen [=Frey] ingehendiget worden.

Dargegen sye er schuldig gsin dem Annj **Heidlin** 6 gl.

Ob dass hauss verkhaufft worden ist es 2 Jahr Lang jedess umb 10 gl. verleht, der Zinss an der Tochtter uffenthalt angewendt worden. War ettwan 10 Jahr alt unndt presthafft

Dass hauss hat Er Vogtt dem Martj Flüguff [=Flugauf, von Abtwil] verkhaufft umb 215 gl.

Namlich 100 gl. bar, dass ander auch noch undt noch an schulden, so Er der Vogtt hiemit Zuo synen handen zogen vor 7 Jahren etc.

...

Also sye der Zinss von disen 215 gl. alle Jahr an die erhaltung der dochtter gewendt worden, durch ihne den vogtt Petter villinger [=Villiger, von Abtwil] Rechnung geben worden.

Der dochtter sye davon worden an Einer schuldt uff guotheissen der Richtteren vor 3 Jahren 70 gl.

Undt Zuvor Vor hauptguot auch an sin nutz khommen 2 gl.

Restiert hiemit hinder Jhme den vogtt, so dem Knaben Jaglj fryen [=Frey] gehörig wäre 137 gl.

Davon biss verschynen Lichtmäss [=2. Februar] 2 Zinss verfallen 13 gl. 32 ss

---

Thuot Zesamen 150 gl. 32 ss

Bringendt also die 72 gl. So der Tochtter worden Jttem dess Jaggeliss antheil die 137 gl. zuosambt den 6 gl. so er schuldig gsin Jn Suma zesammen 215 gl.

Muetterlich oder ander Erbguott sye sonst nüt vorhanden gsin Verspricht der Vogtt hiemit umb sölliche 150 gl. underpfandt undt verschreibung Zuogeben

Actum Jn bysin Baschi wyssen [=Wyss] von venchrieden [=Fenkrieden] den ...".

132/61-63

1) s. auch Zurlaubiana AH 130/123

---

Wohl aus dem Besitz des alt Landschreibers der Freien Ämter und derzeitigen Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben  
AH 132, 132 und 137 - Blatt 137<sup>v</sup> leer

## 62

[1617?]

A

SCHREIBEN VON HEINRICH BALMER AN DEN [ALT] STADTSCHREIBER [DER  
STADT ZUG UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.  
ZURLAUBEN]

---

*"Jnsonderss günstiger Lieber herr statschreiber Es ist min gantz  
fründtlich Bydt Jhr wellend dem kilyanuss Künge [=Küng, von Zug]<sup>1</sup>  
Ein - 100 guldj<sup>2</sup> Von minentwägen gäben stat dem herren Schwager zu  
verdienen ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 71/133 letzter Abschnitt

2) s. ebenda AH 71/133 Zeile 10ff.

---

Original - AH 132, 133 - Blatt 133<sup>v</sup> leer

## 63

1634 Mai 21.

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]  
ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG<sup>1</sup> [DER STADT ZUG] VOM 21. MAI  
1634

---

*"[1.] Relation. Nachdem uns 3 gsandten [der V kath. Orte nach Frank-  
reich: Beat II. Zurlauben, Jost **Bircher** und Heinrich **Reding**] der  
befelch [=Instruktion]<sup>2</sup> uffgeben Jr Mt. [**Ludwig XIII.**] wegen ge-  
meinen wäsens, fridens, und sicherheit unser der Catholischen ohr-  
ten Zuersuoochen etc. fürnemblich [der] Zallungen [- Pensionen! -]  
halber auch zureden.*

*Pässen [den Durchzug durch Frankreich gemeint?] unordnung dessgly-  
chen fürzebringen*

*der schuolen stipendii, [eidg.] Kaufflüthen etc.<sup>3</sup>*

*alless anbracht, gnedig, ansehenlich, und ehrlich empfangen, Zuge-*